

Neues Video: The Pauly Group

„In der Mitte von“- Weltmarktführer aus Neu-Eichenberg wird im Film vorgestellt

■ **Neu-Eichenberg.** „In der Mitte des Ökosystems“ – Das Portrait von Udo Pauly ist Teil einer innovativen Reihe filmischer Dokumentationen auf www.in-der-mitte-von.de, die der nordhessische Werra-Meißner-Kreis ins Leben gerufen hat. Es werden Persönlichkeiten vorgestellt, die genau in der Mitte Deutschlands ihre privaten und beruflichen Träume verwirklichen. Denn im Landkreis zwischen Kassel, Göttingen und Eisenach, sind Menschen mit Visionen sehr willkommen.

Menschen mit Visionen

Im nordhessischen Neu-Eichenberg befindet sich die Firmenzentrale von The Pauly Group. Das Unternehmen begann in den 80er Jahren als Start-up des Lehrstuhls für ökologischen Landbau der Universität Kassel / Witzenhausen und ist heute Weltmarktführer für Klärschlammvererdungsanlagen. Dabei vertrauen Inhaber Udo Pauly (59) und sein Team von jeher auf die Selbstregulation von Ökosystemen und machen sie durch den Einsatz sanfter Technologien steuerbar. Laut Statistischem Bundesamt fließen rund 10 Mrd. Liter Abwasser jährlich durch Deutschland, fast die Hälfte



Der Kopf von The Pauly Group, Udo Pauly, in seinem Element Schilf. Er gründete das Unternehmen 1981 als Start-up des Lehrstuhls für ökologischen Landbau.

Foto: Privat

davon aus privaten Haushalten. Klospülung, Waschmaschine, Geschirrspüler – es kommt einiges zusammen. Bevor dieser Mix aus Wasser, Schwebeteilchen, Phosphaten und weiteren Nährstoffen zurück in unsere Flüsse und Seen fließt, gelangt er durch 576.000 Kilometer Kanalisation zur Reinigung in eine von über 9.600 kommunalen Kläranlagen. Bei dieser Reinigung

entsteht Klärschlamm, der größtenteils landwirtschaftlich oder in der Verbrennung verwertet werden muss. Das ist teuer. Um diese Kosten zu senken, hat „The Pauly Group“ das ökotechnische Verfahren der Klärschlammvererdung entwickelt, welches der Kläranlage nachgeschaltet ist. Mittlerweile gibt es über 83 solcher Klärschlammvererdungsanlagen.

(www.the-pauly-group.de). Seit Anfang der 90er Jahre konzipiert, plant und realisiert „The Pauly Group“ diese ökologisch nachhaltigen Anlagen, in denen der Klärschlamm durch Wasserentzug und Massenabbau stark reduziert wird. Und zwar mit Hilfe von Schilfpflanzen, Sonne und Schwerkraft. Die Klärschlammvererdungsanlagen sind auf den ersten Blick

nichts weiter als mehrere nebeneinanderliegende, bis zu ein Hektar große Felder, in denen Schilfpflanzen mit Hilfe ihrer Wurzeln und Rhizome einerseits den eingelagerten Klärschlamm auf natürliche Weise entwässern und andererseits Mikroorganismen Lebensraum bieten, die auf ganz natürlichem Weg die organischen Stoffe abbauen. Hinter diesem simpel klingenden Prinzip stecken mehr als 35 Jahre Forschung und Entwicklung von Udo Pauly (59) und seinem 87-köpfigen Team, in dem unter anderem Gartenbauingenieure, Landwirte, Chemiker, Umwelttechniker, Geographen, Biologen und Wirtschaftswissenschaftler in Anlehnung an das Prinzip der Selbstregulation von Ökosystemen technische Zusammenhänge ableiten, um natürliche Prozesse in einer Klärschlammvererdungsanlage steuerbar zu machen.

In 83 Städten im Einsatz

Mittlerweile setzen bundesweit über 83 Städte und Kommunen auf das Prinzip der Vererdung als wirtschaftliche Alternative zur technischen Klärschlammvererdung. Neben dem Abbau organischer Substanz durch Mikroorganismen im Schlammkör-

per und der auf natürliche Weise bestehenden Entwässerung über ein Drainagesystem in den Schilfbeeten, verdunsten die Blätter der Schilfpflanzen auch überdurchschnittlich viel Wasser. Auf diese Weise reduziert sich das Klärschlammvolumen um bis zu 95 Prozent.

„Unsere Klärschlammvererdungsanlagen sind konventionell arbeitenden Entwässerungsmaschinen in Effektivität und Kosteneffizienz weit überlegen“, erläutert Udo Pauly. Dass der Schlamm mit Hilfe der Schilfpflanzen zusätzlich hygienisiert wird und schädliche organische Stoffe abgebaut werden, ist einer von vielen weiteren Vorteilen dieses ökologischen Verfahrens der Pauly Group.

Gegründet wurde die Unternehmensgruppe, die neben den Klärschlammvererdungsanlagen noch weitere auf ökologische Produkte und Dienstleistungen spezialisierte Geschäftsbereiche betreibt, 1981 als Start-up des im selben Jahr gegründeten Lehrstuhls für Öko-Landbau der Universität Kassel in Witzenhausen. Bis heute besteht ein enger Austausch mit der Universität – fachlich, aber auch in Sachen Rekrutierung von Mitarbeitern.